

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 101/102 (1933)
Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE BAUZEITUNG

WOCHENSCHRIFT FÜR ARCHITEKTUR / INGENIEURWESEN / MASCHINENTECHNIK
REVUE POLYTECHNIQUE SUISSE

ORGAN DES SCHWEIZERISCHEN INGENIEUR- UND ARCHITEKTEN-VEREINS
UND DER GESELLSCHAFT EHEMAL. STUDIERENDER DER EIDG. TECHN. HOCHSCHULE
GEGRÜNDET 1883 VON ING. A. WALDNER / HERAUSGEGEBEN VON ING. C. JEGHER

Vereins-Mitglieder, beim Verlag: Schweiz 32 Fr.,
Ausland 40 Fr. jährl.; Nicht-Mitglieder: Schweiz
40 Fr.; Ausland 50 Fr., postamtlich abonniert
40 Fr. zuzüglich Gebühren. / Einzel-Nr. 1 Fr.

VERLAG CARL JEGHER, ZÜRICH
Dianastrasse 5 / Postdeck VIII 6110
Telephon: 34.507 ■ In Kommission
bei Rascher & Cie., Zürich u. Leipzig

Inserate durch die A.-G. der Unternehmungen
RUDOLF MOSSE, Zürich, Basel. / Die
viergespaltene Colonelzeile 50 Cts., Titelseite
80 Cts., ausl. Anzeigen 60 Cts., Titelseite 1 Fr.

Fenster



Kiefer Zürich



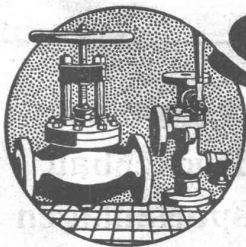
Ca. 4000 Brenner in der Schweiz

**SCHWEIZ.
OELFEUERUNG**



FABRIK: Genf

FILIALEN: Zürich, Löwenstrasse 3, Sthlporte, Tel. 56.844
Bern, Morillonstrasse 4, Tel. 27.857
Basel, Margarethenstrasse 72, Tel. 23.115
Luzern, Bundesplatz 14, Tel. 24.157



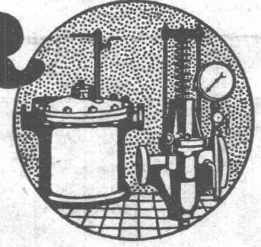
SULZER

ARMATUREN und ROHRLEITUNGSTEILE

für
Dampf, Wasser, Säuren, Luft etc.

Ausführliche Kataloge auf Verlangen

GEBRÜDER SULZER, AKTIENGESellschaft, WINTERTHUR



GLASDACH

KITTLOS MIT BLEIBANDEN

Ausführung auf Holz, Eisen und Beton
Umdecken gekitteter Glasdächer

JAKOB SCHERRER ZÜRICH 2
Allmendstrasse 5/7 Telephon 57.980



VENTILATIONEN

LUFTKONDITIONIERUNG (Lufterwärmung, -kühlung und -filtrierung)
KÜCHENVENTILATIONSANLAGEN - GARAGELÜFTUNGEN - LUFTFILTERANLAGEN

Ventilator A.-G., Stäfa-Zürich

Ausschliessliche Spezialfabrik

ERWIN MAIER,

BERATENDER
INGENIEUR

SCHAFFHAUSEN

Dipl. Ing. E.T.H., Mitglied S.I.A. u. A.S.I.C.

Steigstrasse 51 - Telephon 16.56

INGENIEUR-BUREAU

Beratung, Projekte, Bauleitungen und Gutachten für Hoch- und Tiefbauten aller Art

SPEZIALITÄT: EISENBETONBAU

A.-G. für Grundwasserbauten

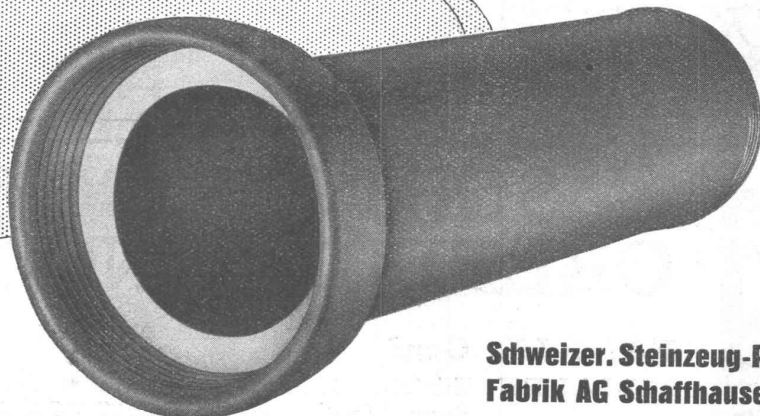
Lausanne BERN Lenzburg

Travaux Hydrauliques S. A.

Sondier- und Kernbohrungen

Konsolidierung und Dichtung von
Bauwerken durch Injektion von
Zement, Chemikalien (Verfahren
Dr. Joosten) und Emulsionen.

Bodenverfestigungen u. Bohrpfähle



STEINZEUG

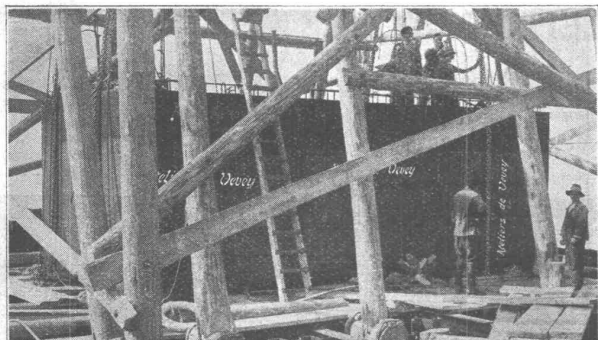
hochsäurefest
frostsicher
glatte Oberfläche
höchster Widerstand gegen Abschleiß
hohe Druckfestigkeit

Schweizer. Steinzeug-Röhren-
Fabrik AG Schaffhausen

Steinzeugfabrik Embrath AG
Embrath

ATELIERS DE CONSTRUCTIONS MÉCANIQUES DE VEVEY S. A.

Telegramm-Adresse: FONDERIE VEVEY - Telephon: No. 69

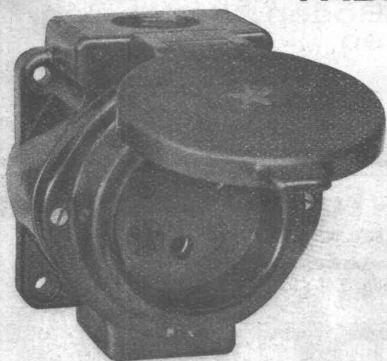


Druckluftcaisson für den neuen Hafen von Vevey.

Wasserturbinen aller Systeme
Eisen-Hoch- und Brückenbau
Hebezeuge und Transportanlagen
Kesselschmiede
Behälter - Rohrleitungen
Eisen- und Bronze-Giesserei
Weichen, etc. für Geleise-Anlagen
Vollständige Schlachthofeinrichtungen

ADOLF FELLER, AG. HORGEN

FABRIK ELEKTRISCHER APPARATE



No. 8213 „J“

Steckdosen

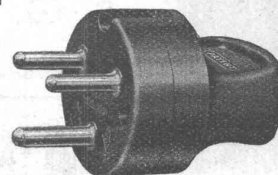
2 P + E, 15 Amp., 500 Volt
(patentiert)

für trockene, staubige, feuchte oder nasse
Räume, in FERIT-Isolierstoffgehäuse,

mit dem offiziellen

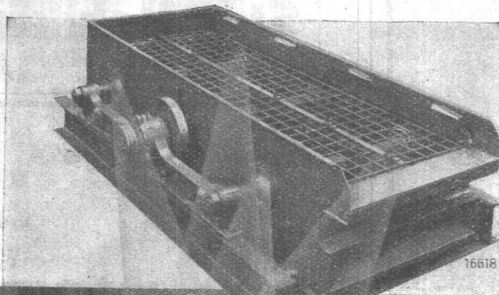


Qualitätszeichen versehen!

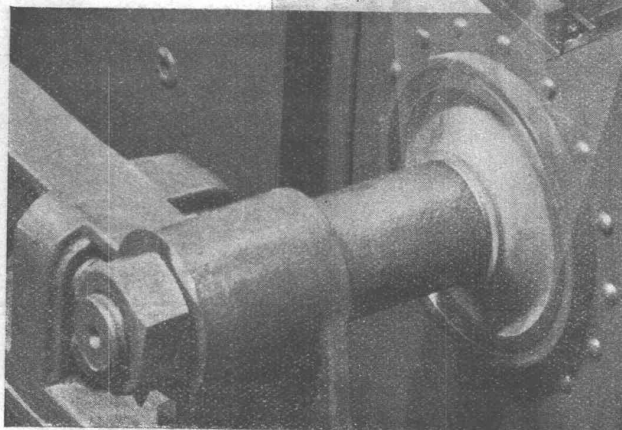


No. 8313

Zubehör: Kabelstopfbüchsen 16 und 21 mm aus Isolier-
Material, Verbindungsstippel 16/16 mm und 16/21 mm, Re-
duktionsmuffen 16/21 mm; Werkzeugschlüssel.



16618



«Kippen» oder «Nicken» ist ausgeschlossen!

Dadurch unterscheidet sich das

KRUPP-UNIVERSAL-SCHWINGSIEB

(System Schieferstein, D. R. P. und Auslandspatente)

grundsätzlich von anderen Vibrationssieben. Der Siebkasten
ist an vier Stellen in Gummipuffern kräftig gelagert und
damit nach allen Richtungen der Schwingungsebene elastisch
abgestützt. Die Gummipuffer sind zugleich Kraftspeicher, die
einen Teil der Massenkkräfte aufnehmen und wieder abgeben.
Der schwingende Siebkasten wird vollkommen stabil geführt.
Ruhiger erschütterungsfreier Betrieb auch beim An- und Aus-
lauf. Grosse Siebleistung.

Für geringere Beanspruchung, insbesondere für Feinabsiebung,
bauen wir das

TURBO-SCHWINGSIEB



FORDERN SIE VORSCHLÄGE UND ANGEBOTE

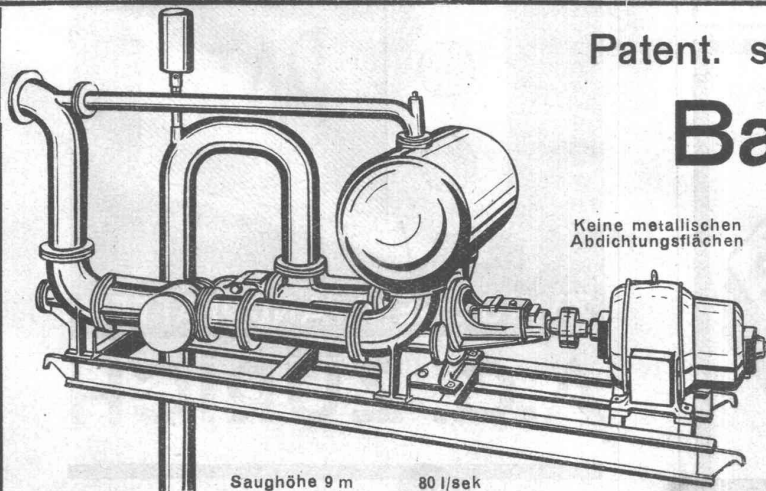
KRUPP GRUSONWERK

MAGDEBURG

Vertreter: Spoerri & Co., Zürich 6, Walchestrasse 27

Patent. selbstansaugende, ventillose

Bau - Pumpen

Keine metallischen
Abdichtungsflächen

Für Schmutzwasser, Schlamm,
Sand, Kies

Auch nach Lufteintritt automatisches Wiederansaugen

Maschinenfabrik ^a/_d Sihl ^A/_G

Tel. 33.514

Zürich

Gegr. 1871

Saughöhe 9 m

80 l/sek

KLINKER

braun, rot, gelb für Böden, Wandbelag,
Cheminées, Fassaden

A. G. Verblendsteinfabrik

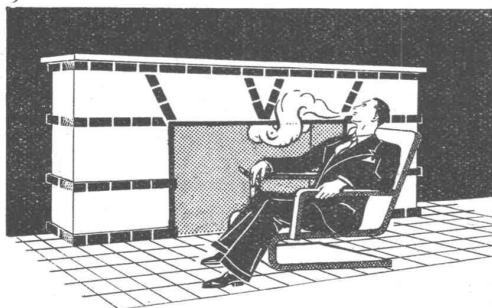
Lausen



Bei Wind und Wetter

bewährt sich die Vollbadverzinkung als
der dauerhafteste Rostschutz. Unsere
Verzinkung genießt in Fachkreisen vor-
züglichen Ruf und beste Beurteilung.

VERWO A.-G., Wolfhausen (Kanton Zürich)
Abt. Verzinkerei Tel. Nr. 46



Gustav BODMER & CIE.
Holbeinstr. 22 ZÜRICH Telefon 21273

Cheminées / Öfen / Zentralheizungen

Naturasphalt von Travers

Schweizer-Produkt

Anerkannt bester Asphalt
für jede Art
Asphaltbelag.

E. R. Zetter & Co.
in Solothurn.

Gegründet 1843



Fabrik-Marke

Betonbalken-Fabrik Oberrieden

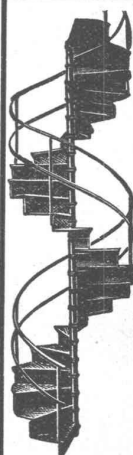
KARL OTTIKER

Bureau Zürich Hofwiesenstr. 44, Telefon 61.260
Fabrik in Oberrieden, Tel.: 924.330, Luzern, Tel. 3434



Steg-Hohlkörper-Decke

ohne Einschalung, System Ottiker - Patent 116302, D. R. P. Gut isolie-
rende, schallsichere Deckenkonstruktion. Schnelles einfaches Verlegen.



Gebr. Demuth

Telephon 170 **Baden** Telephon 170

Fabrik für

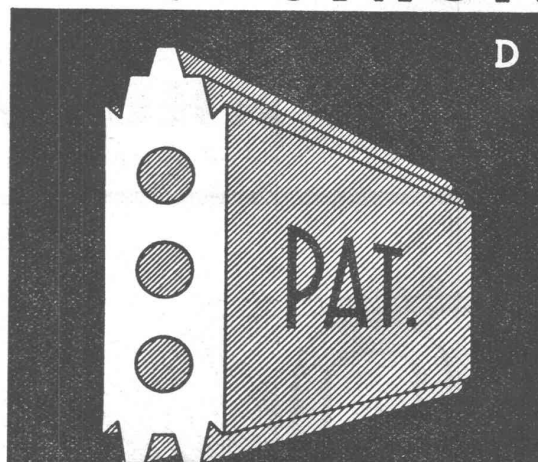
Moderne Blechbearbeitung
Patent. gepresste Treppen
Bauschlösserei

Eisenkonstruktionen
Patentirte Kessel
Benzin- und Oeltanks

II. Abteilung

Sanitäre Einrichtungen
Elektrische Boyler und
Zentralheizungen

GIPS-UNION



ZWISCHENWANDPLATTEN

A.G. ZÜRICH

Stahlkonstruktionen

aller Art für Brücken, Gebäude, Kraftwerke etc. / Maste, Krane, Tanks, Druckrohre, Blechkonstruktionen jeder Art

Wartmann & Cie, Brugg

Baubestandteile

norm

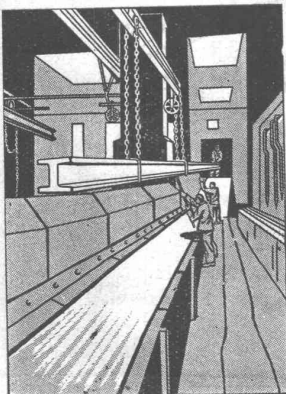
ab Lager
lieferbar

Kellerfenster
Kohleneinwürfe
Schuhroste
Schuhkratzeisen
Teppichrahmen usw.

helfen
sparen.

metallbau ag

Albisrieden-Zürich - Telefon 39.909



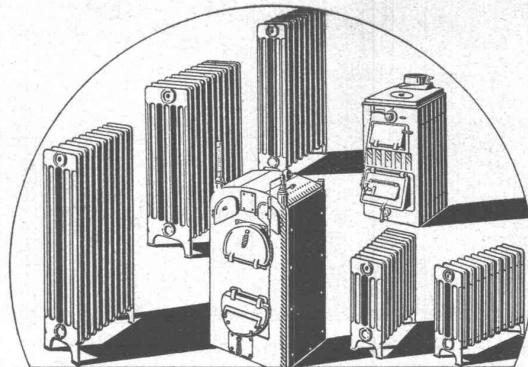
Feuerverzinkereien in
Aarau und Däniken

**A.G. KUMMLER & MATTER
AARAU**

Telefon 137

Verzinken im Vollbad von Eisen-
teilen, Gasröhren, Blechwaren,
Boilern etc.

Modern eingerichtete Verzink-
ereien mit Schleudermaschi-
nen für rationelles Verzinken
von Schrauben und andern
Massenartikeln



ZENT

das Qualitätsmaterial
rein schweizerischer Herkunft

Durchdachte Konstruktion

Bestes Spezial-Gusseisen

Sorgfältige Bearbeitung

Gewährleisten Dauerbeständigkeit u. billigen Betrieb

Lieferung und Installation ausschliesslich
durch die Zentralheizungs-Installateure

ZENT A.G. BERN
(OSTERMUNDIGEN)

Verlangen Sie unsere Gratisprospekte

FRICK-GLASS ALTSTETTEN-Zh.

Spezial-Unternehmen
für

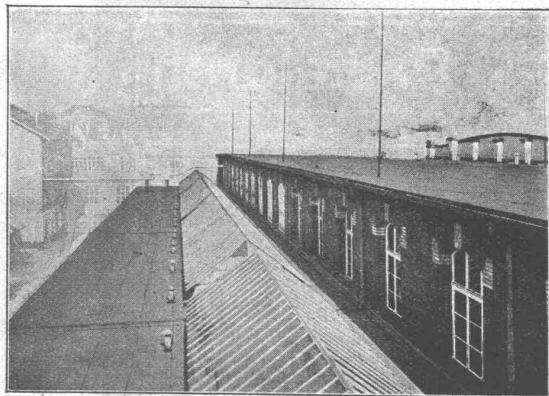
wasserdichte Beläge

auf Flachdächern, Terrassen, Balkonen
in Waschküchen und Badezimmern

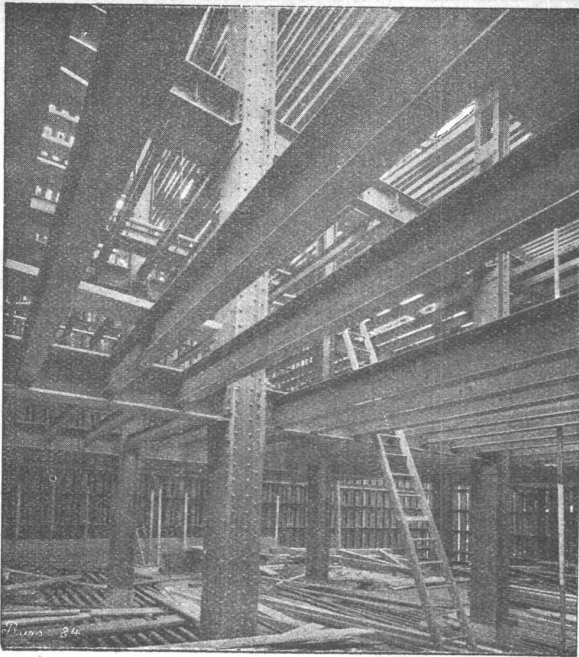
Grundwasser- u. Brückenisolierungen
Kork-Isolationen

1a REFERENZEN

Fachberatung unverbindlich und kostenlos
Telefon 55.064



Fabrikbau am Bodensee
2250 m² eingedeckte Dachfläche



Tresorkonstruktion eines Bankgebäudes

STAHL- HOCHBAU

BUSS & BASEL

EMULTIT

KAUTSCHUK- ASPHALT- EMULSION

Emultit ergibt eine hochelastische u. ausserordentlich haltbare Gummi-Asphaltschicht, welche geschmeidig jeder Bewegung der Unterlage folgt.

Emultit kann auf feuchter Unterlage aufgetragen werden.

Emultit als feuchtigkeitsisolierendes Bindemittel z. Aufziehen von Platten u. Belägen jeder Art.

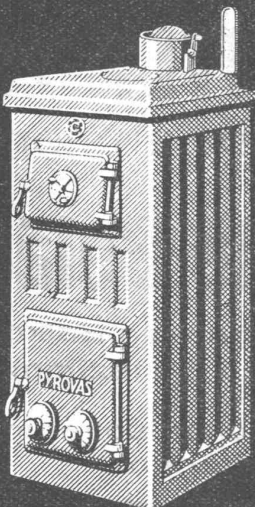
**G. H. OTT Kreuzbühlstr.16 ZÜRICH
KAUTSCHUK-ASPHALT-EMULSIONEN**

Modernes
**ISOLIERUNGS-
und
DICHTUNGS-
MITTEL**
gegen Wasser u. Chemikalien, für
**BETON,
ISOLATIONEN,
DÄCHER,
FLÜSSIGKEITS-
BEHÄLTER**



die anerkannt beste Lackfarbe der Welt.
Hochglänzend und Matt

Generalvertreter für die Schweiz:
C. Hässig, St. Albanvorstadt 12, Basel.



sofort lieferbar

Helios die modernen Radiatoren

Pyrovas der neue Heizkessel

Eisenwerk Klus

Steigschalung vermitteltst Dübelschrauben und Profit-Gerüstträgern.

In neuerer Zeit sind eine bemerkenswerte Anzahl von grossen Bauten, namentlich Schulhäuser, Kirchen und Kirchtürme, sowie besonders auch Silos und Hochkamine in unverputztem Beton, sog. Sichtbeton erstellt worden. Unter diesen Bauten sei das Fernheizwerk mit Hochkamin und Kühlturm der E. T. H. in Zürich erwähnt, ferner die neue Kaserne auf der Allmend in Luzern, die zur Zeit im Bau ist.

Um bei solchen Bauten die Schalmittel wiederholt verwenden zu können, musste nach einer gewissen Normalisierung gesucht werden. Diesen Zweck erfüllt die Steigschalung in Verbindung mit dem Steigerüst. Ihr Hauptmerkmal besteht darin, dass man die Wände auf eine gewisse Höhe einschalt und betoniert, um dann nach dem Ausschalen an den erhärteten Beton ein Gerüst anzubringen. Von diesem Gerüst aus wird wiederum weiter geschalt und die Baute somit ohne eigentliches Baugerüst ausgeführt.

Eine wichtige Rolle spielt hierbei die Bindung der Schalwände. Diese wird mittelst der Dübelschraube vorgenommen. Dieses Bindewerkzeug kennzeichnet sich dadurch, dass ein sog. Dübel in Verbindung mit einem Paar Spannschrauben die Schalung bindet. (Abb. 1.) Der Dübel dient ferner zum Distanzieren der Schalwände und zuletzt auch noch zum Befestigen der Gerüstträger, und zwar beidseitig der Betonmauer. Die Dübel werden 3 cm kürzer gemacht als die Betonmauer stark ist. Dadurch wird in erster Linie erreicht, dass kein Eisen, das zum Binden der Schalwände diente, auf der Betonoberfläche sichtbar ist, so dass somit keine Rostflecken entstehen. Damit der Dübel als Abstandhalter zwischen den Schalwänden dienen kann, werden zwischen die Dübel und die Schalwände konische Distanzringe eingesetzt (rechts unten auf Abb. 1). Dübel und Distanzringe zusammen ergeben den gewünschten Abstand der Schalwände. Die Länge der Spannschrauben, die an die Dübel geschraubt werden, ist dem verwendeten Schalholz entsprechend normalisiert; diese Schrauben können überall wieder verwendet werden. Die Spannschrauben werden durch den Distanzring hindurch in die Dübel eingeschraubt. Beim Aufbau der Schalwände gestattet diese Schraubenbindung das Erstellen und Fertigbinden nur einer Wand allein, indem durch das Anziehen der Gewindemutter die Schalhälzer zwischen konischem Distanzring und Mutter solid gebunden werden. Bevor die zweite Schalwand erstellt wird, können die Armieisen eingebracht und event. Kästen für Aussparungen usw. an die schon erstellte Schalwand angebracht werden. (Abb. 2.) Die zweite Schalwand wird beim Aufbau an die in dem Zwischenraum vorstehenden Dübel angelehnt und gebunden, womit die Schalung zur Aufnahme des Betons bereit ist. Der Beton kann in grossen Massen und auf Höhen von bis 5 m auf einmal eingebracht werden, ohne dass ein Platzen oder Ausbauchen der Schalwände eintritt.

Zum Ausschalen werden die Schrauben aus dem Dübel herausgeschraubt. Nach dem Entfernen der Schalwände nimmt man die konischen Distanzringe aus dem Beton heraus, was durch Losklopfen mit dem Maurerhammer sehr leicht geht. Auch die Dübel lassen sich mit einem Dorn aus dem Beton heraus schlagen.

Soll nun aber an die einbetonierten Dübel ein Profit-Gerüst montiert werden, so sind Gerüstdübel zu verwenden, die im Beton gesichert sind. Zu diesem Zweck erhalten die Dübel in der Mitte eine Verdickung. Die Gerüstdübel werden beim Einschalen in der Schalung so angebracht, dass sie senkrecht übereinander liegen und zwar immer in einem Meter Abstand von einem Dübel zum andern. Die Träger werden nach diesem Dübelabstand gebaut. Zur Montage der Träger wird an den oberen Dübel ein Kupplungsring angeschraubt; in diesen Ring wird der Träger waagrecht eingesteckt, um 90° in die vertikale Lage gedreht und mit einer Schraube am unteren Dübel befestigt. Die so befestigten Träger sitzen sehr stabil an der Mauer und sind z. B. von der Gerüstkontrolle der Stadt Zürich zur Verwendung zugelassen (Abb. 2).

Die Schalung kann beliebig erstellt werden; vorteilhaft ist es jedoch, sie in abgebundenen Tafeln, die den Stockwerkshöhen angepasst sind, zu zerlegen. Sehr vorteilhafte Objekte für diese Bauweise sind Silos und Türme, überhaupt alle hohen Bauten, bei denen das Erstellen des Baugerüsts eine teure Sache wäre. Zur besseren Erklärung der Steigbauweise sei der Turmbau der katholischen Kirche in Horgen näher beschrieben.

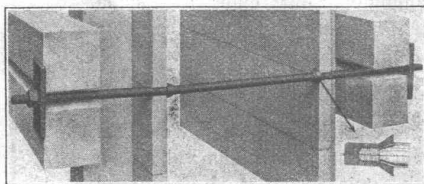


Abb. 1 Schalung mit Dübelschrauben.

Die Schalung besteht aus zwei genau gleichen Schalkästen von je 1 m Höhe. Zum Anfang wird einer dieser Kästen aufgestellt, mit der Dübelschraube gebunden und mit Beton gefüllt. Auf diesen Kasten wird der zweite gesetzt und ebenfalls mit Beton

gefüllt. Inzwischen ist der Beton im ersten Kasten erhärtet und letzterer kann demonitiert werden. Diese Schalung wird nun gereinigt und auf den mit Beton gefüllten zweiten Kasten gestellt und gebunden. Die Höhe ab Boden bis Schalungsoberkante beträgt damit 3 m, so dass ein Gerüst notwendig wird. Jetzt tritt das Steigerüst in Funktion, indem an die einbetonierten Dübel, mit denen der erste Schalkasten gebunden war, die Kupplungsringe angeschraubt und die Träger montiert werden. Von diesem ersten Gerüstgang aus kann bequem die Schalung fertig gebunden werden. Nachdem auch dieser Kasten mit Beton gefüllt ist, geht der Arbeitsvorgang auf gleiche Art weiter und zwar zweckmässig so, dass am Morgen mit Beginn der Arbeit zuerst ausgeschalt und gleich das Gerüst angebracht wird. Dann wird die Schalung aufgestellt und gebunden. Vorteilhaft wird soviell Mannschaft eingesetzt, dass diese Arbeit so rechtzeitig fertig wird, dass vor Feierabend der Beton eingebracht werden kann. Ueber Nacht kann der Beton binden und am folgenden Tag wiederholt sich die Arbeit auf beschriebene Weise; somit beträgt der Arbeitsfortgang täglich einen Meter.

Um die Schalungen an den Ecken solid zu binden und um die Gerüstträger nahe an den Ecken montieren zu können, werden sog. Eckdübel verwendet. Diese sind zu einer rechtwinkligen Gabel gebogen und haben eine diagonale Zugstange nach der inneren Schalungsecke. Mit dieser Bindung erhält man saubere Kanten und die an die Dübel montierte Gerüstung ist solid, indem die Gerüstlatten nicht weit über die Träger hinaus fliegend sind. Bei diesem Bauvorgang wären je alle Meter der Bauhöhe Gerüstdübel notwendig. Aus Sparsamkeitsrücksichten wird die Schalung abwechselungsweise mit Schalldübeln und Gerüstdübeln gebunden, so dass alle zwei Meter Gerüstdübel sitzen, die natürlich auch für spätere Reparaturarbeiten zugänglich bleiben. Die Schalldübel selbst werden herausgeschlagen und an deren Stelle werden mit gewöhnlichen Schrauben mit Kopf und Mutter, die durch die Löcher in der Mauer gesteckt werden, die Gerüstteile befestigt. Diese Gerüstteile sind sehr einfache Elemente. Innerhalb der Mauer werden Haken angehängt, an denen ein Boden aus Gerüsthebeln und Laden aufgehängt wird. Ausserhalb der Fassade wird ein sog. Zwischengerüstgang angebracht, der durch Tragstangen samt Gerüstlatten gebildet ist. Die Tragstangen selbst werden einerseits am Beton mit den oben erwähnten Mutterschrauben befestigt und andererseits auf die Geländerstützen abgestützt. Die Geländerstützen sind durch eine Klemmvorrichtung solid befestigt und tragen das Zwischengerüst mit Sicherheit. Auf diese Art steht zum Aufbau der Schalung alle Meter ein Gerüstgang zur Verfügung. Beim weiteren Aufstieg der Arbeiten muss das untere Gerüst jeweils nachgezogen werden, indem die unteren Träger demonitiert und diese an den eben ausgeschalteten Partien befestigt werden. Zu dieser Arbeit dient eine Spezialhängeleiter mit klappbarer Standfläche. Die Leiter wird an der Schalung aufgehängt; zum Hochziehen wird die Standfläche aufgeklappt und beim Wiedereinhängen klappt die Standfläche in die horizontale Lage, so dass die Demontage der Träger bequem vorgenommen werden kann.

Die beschriebene Bauweise eignet sich speziell für Sichtbeton. Sollen die Mauern verputzt werden, so wird je nach dem Bauobjekt von oben nach unten gerüstet oder die ganze Fassade wird ganz eingerüstet. Nach dem Abmontieren der Träger wird das Dübelloch im Beton oder im Putz durch ein nicht rostendes Deckelchen geschlossen.

Das Dübelschrauben-System lässt sich also sehr vielseitig verwenden und bringt in vielen Fällen bedeutenden Fortschritt.

Das Dübelschrauben-System lässt sich also sehr vielseitig verwenden und bringt in vielen Fällen bedeutenden Fortschritt.

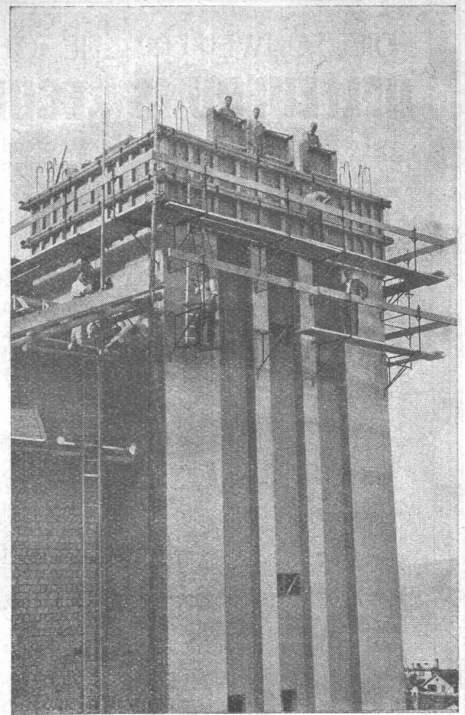


Abb. 2. Bau der katholischen Kirche Horgen mittels Steigschalung.

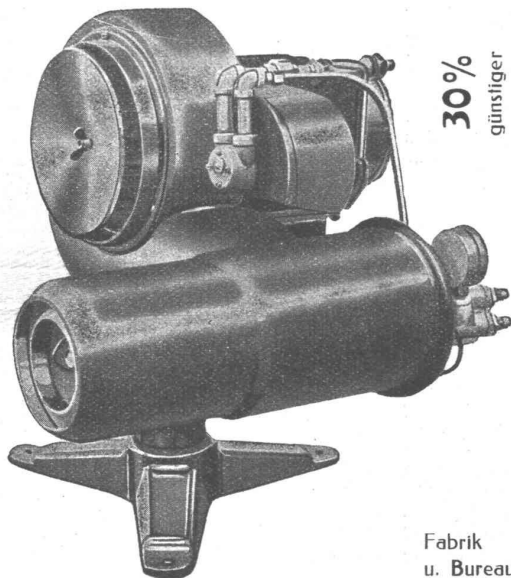
Verlangen Sie Preisliste und Referenzen!

CONRAD KERN, Bauwerkzeuge, Eisengasse 6 u. 8, ZÜRICH 8

DIE SCHWEIZERISCHE QUALITÄTS-OELFEUERUNG „ECONOMIC“

vollautomatisch, geräuschlos, geruchlos, höchster Nutzeffekt, absolute Betriebssicherheit — Günstiger als ausländ. Systeme

Mod. B brennt Fuel-Oel — 30 % billiger als andere Oele



30%
günstiger

Fabrik
u. Bureaux:

SCHWEIZER-
FABRIKAT

Stero-Handels A.-G.
BASEL
13 Aeschengraben Teleph. 24.110

Technische Neuerungen.

OELFEUERUNG «ECONOMIC» BRENNT OHNE VORWAERMUNG & VOLLAUTOM. FUEL-OIL. Eine wichtige Neuerung bringt die STERO-HANDELS A.-G. in BASEL mit ihrem «ECONOMIC-BRENNER Mod. B» auf den Markt. Dieser Schweizer-Apparat kann auch die schweren Heizöle OHNE VORWAERMUNG und vollautomatisch brennen und erzeugt damit den gleichen Nutzeffekt wie mit leichteren, teuren Oelen. FUEL-OIL stellt sich aber ca. 30 % billiger als die gewöhnlichen Oele, was bedeutet, dass sich durch diese Preisdifferenz eine Economic-Anlage in 2—3 Jahren, je nach Oelkonsum, gratis amortisiert. Dabei sollen diese «ECONOMIC-BRENNER B» nicht teurer zu stehen kommen, als bekannte ausländische Systeme, welche nur teure Oele brennen können.

Ludw. von Roll'sche
Eisenwerke

GIESSEREI BERN in Bern Konstruktionswerkstätten und Giessereien

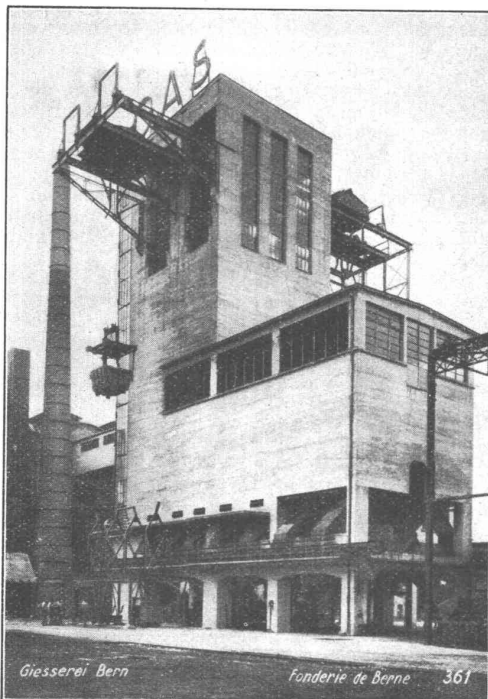
Neue Förderanlagen für Gaswerke.

Die gesteigerten Anforderungen, die in den letzten Jahren an den Betrieb moderner Gaswerke gestellt wurden, erforderten auch eine Anpassung der Kohlen- und Koks-Transportanlagen an die neuesten Errungenschaften der Technik. Als bemerkenswerte Neuerung auf diesem Gebiete im Zusammenhange mit der Erstellung und dem Umbau von Gaswerken, sind u. a. die Aufzugsanlagen hervorzuheben, die von der Giesserei Bern vor kurzem für die Gaswerke Bern und St. Gallen erstellt worden sind.

Als besondere Merkmale der für den Kokstrockenlöschturn im Gaswerk Bern gebauten Transportanlage sind die durch nur einen Mann erfolgende elektrische Fernsteuerung der vollautomatisch arbeitenden Koksauzüge von je acht Tonnen Tragkraft mit ihrer automatischen, ohne Zutun des Aufzugsführers erfolgenden Kübelentleerung zu erwähnen. Diese Aufzüge dienen zur Förderung von glühendem Koks auf 25,5 m Höhe und sind aussergewöhnlichen Staub-, Gas- und Hitzeeinwirkungen ausgesetzt.

Die unter etwas weniger schweren Betriebsanforderungen arbeitende Kübellaufkatze von fünf Tonnen Tragkraft für 16,4 m Hubhöhe über der Koksnasslöschanlage im Gaswerk St. Gallen besitzt Kontrollsteuerung, kombiniert mit einer Lichtsignalanlage, die jeweils die einzelnen Stellungen der Katze anzeigt und dem Aufzugsführer die auszuführenden Bewegungen erleichtert. Das Entleeren des Klappkübels über dem Koks-Bunker erfolgt automatisch durch Steuerung im Senksinne.

Als weitere moderne Transporteinrichtung im Gaswerk Bern ist die von der Giesserei Bern ausgeführte, ebenfalls vollautomatisch arbeitende Elektrohängebahn, mit Steige- und Gefällstrecken, sowie zwei elektrischen fahrbaren Geleisebrücken ausgerüstet zu erwähnen, die den Abtransport des Koks von der Sortieranlage zur Verkaufslagerhalle besorgt.



Giesserei Bern

Fonderie de Berne 361

Koksauzüge für die Trockenlösch-Anlage
im Gaswerk Bern